

Medienmeldung vom 25. Februar 2013

Kanton Solothurn: Gefährliche Eisplatten

Bei Minustemperaturen können sich auf den Plachen von Last- und Lieferwagen Eisplatten bilden. Dies kann zu gefährlichen Verkehrssituationen führen. Am Montagmorgen wurden gleich zwei Autos von Eisplatten getroffen.

Am Montag, 25. Februar 2013, kurz vor 6.30 Uhr, löste sich auf der Autobahn A5 auf Gemeindegebiet von Nennigkofen in Fahrtrichtung Zürich eine Eisplatte ab dem Dach eines Lastwagenanhängers. In der Folge fiel die Eisplatte direkt auf die Frontscheibe eines Autos. Auf der Autobahn A2 auf Gemeindegebiet von Hägendorf in Fahrtrichtung Luzern fiel kurz nach 8.30 Uhr ebenfalls eine Eisplatte ab dem Dach eines Sattelmotorfahrzeug-Anhängers. Diese fiel auf das Dach eines überholenden Autos. Bei beiden Ereignissen wurde glücklicherweise niemand verletzt. An beiden Autos entstand Sachschaden von einigen tausend Franken.

Bei den derzeitigen Minustemperaturen besteht die Gefahr, dass sich durch gefrierende Wasserlachen auf den Plachen von Last- und Lieferwagen Eisplatten bilden. Diese können sich während der Fahrt lösen. Das herunterfallende Eis stellt für andere Verkehrsteilnehmer wie Fussgänger, Velofahrer oder andere Motorfahrzeuglenker eine erhebliche Gefahr dar.

Die Polizei bittet die Führer von Last- und Lieferwagen, ihre Fahrzeuge vor der Fahrt vollständig von Eis und Schnee zu befreien und so zur Verkehrssicherheit beizutragen. Ansonsten verstossen sie gegen das Strassenverkehrsgesetz, was unter Umständen empfindliche Bussen oder sogar Ausweisentzug zur Folge haben kann.

